

[Der Journalist Andrij Topchij starb an der Front](#)

27.04.2024

Im Dorf Robotyne in der Region Saporischschja wurde der Journalist Andrij Topchij während eines Kampfeinsatzes getötet. Dies meldete die Werchowna Rada am Samstag, den 27. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Im Dorf Robotyne in der Region Saporischschja wurde der Journalist Andrij Topchij während eines Kampfeinsatzes getötet. Dies meldete die Werchowna Rada am Samstag, den 27. April.

„Und wieder ein schrecklicher Verlust unter den Medienleuten. am 20. April wurde der Journalist Andrij Topchy während eines Kampfeinsatzes im Gebiet Robotyne in der Region Saporischschja getötet“, heißt es in der Meldung.

Andrij Topchij war Soldat der ukrainischen Streitkräfte und Kampfsanitäter eines Gewehrbataillons. Er war 38 Jahre alt. Er wurde im Jahr 2014 in die Verteidigung der Ukraine aufgenommen. Während der Anti-Terror-Operation wurde er in den Rang eines Feldwebels befördert.

„Mit Unterbrechungen für den Journalismus kämpfte Andrij zehn Jahre lang für die Ukraine. Und starb als Krieger auf dem Schlachtfeld“, schreiben seine Kollegen.

2007 schloss Andrij Topchij sein Studium an der Fakultät für Geschichte der Kiewer Nationalen Taras-Schewtschenko-Universität ab. Er schrieb Artikel zu historischen Themen und veröffentlichte Interviews mit Wissenschaftlern in der Zeitung Fakty. Zuvor war er als Journalist für die Zeitung Telegraf tätig.

Von 2014 bis 2024 haben die Russen 83 Vertreter der ukrainischen Medien getötet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.